

WACHABLÖSUNG IN DER FESTUNG FÜRIGEN

Das Trio Carmen Stirnimann, Leiterin Nidwaldner Museum, der scheidende Leiter Ausstellungsbetreuung der Festung Fürigen, Alois Mathis, und sein Nachfolger Bruno Intlekofer führten die Besucher / -innen am vergangenen Mittwochabend dialogisch unterhaltsam durch die im zweiten Weltkrieg in den Bürgenberg zwischen Stansstad und Kehrsiten gebaute Festungsanlage.

Im Ausstellungs-, Ess- und Maschinenraum erzählten Alois Mathis und Bruno Intlekofer viel Wissenswertes sowie spannende, interessante und heitere Geschichten aus ihrer langjährigen Arbeit in der Festungsanlage, die wie das Winkelriedhaus und das Salzmagazin zum Nidwaldner Museum gehört.

Der gelernte Bootsbauer Alois Mathis ist seit dem 1. Juli 1971 mit der Festung verbunden. Als Berufsmilitär war er im Festungswachkorps tätig und hatte unter anderem die Verantwortung für den Unterhalt und den Betrieb der Festungsanlagen

in seinem Abschnitt. Nach seiner Pensionierung war Alois Mathis im Nidwaldner Museum im Team der Festung Fürigen tätig. Ab 2012 übernahm er die Leitung für die Festung Fürigen, die er jetzt seinem Nachfolger Bruno Intlekofer übergeben kann.

Bruno Intlekofer, gelernter Metallbauer und heute Instruktor bei der Bodenluftverteidigung (Emmen), startete seine Berufskarriere vor rund 35 Jahren im Festungswachkorps Stans. Seit drei Jahren arbeitet er in seiner Freizeit in der Festungsanlage und wird künftig die Ausstellungsbetreuung der Festung Fürigen leiten.

In jedem Falle wird die Festung Fürigen auch weiterhin ein wichtiges, geschichtliches Zeugnis abgeben und bei konstanter Innentemperatur von 14 Grad davon erzählen, wie sich die kleine Schweiz klug und durchdacht einer allfälligen Bedrohung zur Wehr gesetzt hätte. Besuchen Sie sie mal!

Bianca Kemke



V.l.: Unterhaltsames Trio Alois Mathis, Carmen Stirnimann, Bruno Intlekofer



Festungseingang bei Abendstimmung



Unterirdisches Labyrinth

